

Glossar

Dieses Glossar erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit der Definitionen. Zahlreiche weitere Glossarien sind im Internet verfügbar:

- generell zu Begriffen der Informationstechnologie z.B.:
 - www.it-academy.cc/content/glossary_browse.php
 - www.freetutorials.de/dv/dvglossar.html#anchor119390
- spezifisch zu IT-Sicherheit z.B.:
 - www.it-sicherheit.de/content/it-sicherheitslehrgang/Tutor/glossar/
 - www.sit-ek.de/docs/glossar/glossar.html
 - www.infosurance.ch/de/glossframe.htm

Application Service Provider (ASP) Dienstleister, welcher auf einem Server Rechenkapazitäten und bestimmte Programme zur Verfügung stellt

Assembler (1) Lieferant, welcher aus Standardkomponenten IT-Produkte bzw. Systeme zusammenstellt
(2) maschinennahe Programmiersprache

Authentizität Echtheit von Daten und Informationen und ihrer Identität. Durch geeignete Kontrollmassnahme wird sichergestellt, dass Daten und Informationen wirklich aus der angegebenen Quelle stammen bzw. dass die Identität eines Benutzers oder eines angeschlossenen Systems (z. B. Netzwerk) korrekt sind

Autorisierung Erteilung der Zutrittsberechtigung auf Dienste, Programme und Daten eines Netzwerks bzw. Computers

Backup Sicherheitskopie von Daten, Redundanz von Systemen

Change Management strukturiertes Verfahren zur Änderung und Anpassung der vertraglichen Leistungsbeschreibung. Es beinhaltet in der Regel auch ein Eskalations- und Konfliktlösungsverfahren für den Fall von Differenzen.

Claim Management regelmässiges Verfahren zur Präzisierung des Projektablaufs und zur Konkretisierung von Mitwirkungspflichten. Es beinhaltet in der Regel auch ein Eskalations- und Konfliktlösungsverfahren für den Fall von Differenzen.

Cracking Kriminelle Form des →*Hacking* durch unberechtigtes Eindringen in Computersysteme mit dem Ziel des Datendiebstahls (Informationen und Passwörter), der Sabotage durch Datenmanipulation (Löschung, Veränderung), der Bereicherung oder des Erschleichens kostenpflichtiger Leistungen der Computer-Infrastruktur

Datensicherheit (siehe auch →*Informationssicherheit*)

(1) baulich (z.B. fensterlose Räume, Sicherheitsglas, Personalschleusen, Feuerschutz, Zugangskontrolle)

(2) hardwaremässig (insbesondere Redundanz von Daten und Systemen: z.B. Spiegelung von Daten, Backup, Backup-Rechenzentrum, Firewall, unterbrechungsfreie Stromversorgung)

(3) softwaremässig (z.B. Limitierung von Zugriffsrechte und Passwörtern, Kryptographie, Virusscanner)

(4) organisatorisch (z.B. Sicherheitskonzept, Sicherheitscontrolling, Disaster Recovery Konzept)

Entwicklungsdokumentation Konzepte zur Entwicklung eines Computerprogramms, Zwischenversionen, Hinweise zum Aufbau und Schnittstellen etc.

Enterprise Resource Planning (ERP) Planung und Management betrieblicher Prozesse

Escrow Hinterlegung von Dokumenten und Computerprogrammen zur Beweis- oder Verfügbarkeitssicherung bei einem Dritten, welcher diese nur unter bestimmten Voraussetzungen herausgeben darf

Fehler (1) im Sinn der Technik: Abweichen von Sollvorgaben

(2) im Produkthaftungsrecht: Produkteigenschaft, welche trotz berechtigter Sicherheitserwartungen zu Personen- oder Sachschäden führt.

- Firewall** Hard- und Software, welche das Eindringen Dritter in Computer oder →*IT-Systeme* verhindern soll, welche an ein Datennetz (insbesondere Internet) angeschlossen sind
- Firmware** Hardwarebauteile, welche fest gespeicherte Computerprogramme enthalten
- Freeware** vom Urheberrechtsinhaber zur kostenlosen Verbreitung ohne Verzicht auf die übrigen Urheberrechtsbefugnisse freigegebene, funktionsfähige Computerprogramme; siehe auch →*public domain* und →*Open Source*
- Funktionalität** Gesamtheit aller Funktionen eines IT-Produkts
- Hacking** Eindringen in fremde Computer bzw. →*IT-Systeme* via ein Datennetz (z. B. Internet), siehe auch →*cracking*
- Hardware** elektronische und mechanische Bauteile von →*IT-Produkten*, welche tangibel sind und sich nicht flexibel ändern lassen, nicht kopiert und nicht durch Datenleitungen übertragen werden können
- Helpdesk** Fernberatung der Benutzer eines →*IT-Produkts*, -*Systems* oder Services per Telefon oder e-mail
- Hostingprovider** Betreiber eines Internetservers, auf welchem Kunden Speicherplatz und Rechenleistung zur Verfügung gestellt wird, damit diese darauf ihre eigenen Websites betreiben können
- Individualsoftware** Software, welche für die eine konkrete Aufgabe auf Bestellung entwickelt oder angepasst wurde.
- Informationssicherheit** Gesamtheit aller Massnahmen zur Integrität, Authentizität, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit von Daten bzw. →*IT-Systemen*
- Informations-Infrastruktur** Systeme und Einrichtungen (z.B. Stromversorgung, Internetdienste), welche für den Betrieb von →*IT-Systemen* notwendig sind oder mit ihnen interagieren

- Integriertes System** → *IT-System* aus verschiedenen Hard- und Softwarekomponenten
- Integrationsabnahme** → *Abnahme* des Zusammenspiels zwischen verschiedenen Teilleistungen/Teilsystemen
- Intrusion Detection System** Hard- oder Softwareprodukt, welches das unbefugte Eindringen in IT-Systeme erkennen soll
- IT-Produkt** Produkt, das der elektronischen Datenverarbeitung dient (z. B. Computer, Computerprogramme, Hardwarechips zur Steuerung von Elektrogeräten)
- IT-System** Kombination mehrerer → *IT-Produkte* zu einem System (z. B. Netzwerke mehrerer Computer, elektronisch gesteuerte Industrieanlagen)
- Konfiguration** vollständige Beschreibung und Definition eines Konzepts/Produkts
- Logfile** Datei, in welcher bestimmte – vor allem sicherheitsrelevante – Aktivitäten von Systemen und Benutzern festgehalten werden.
- Meilenstein** Zwischenetappe bei der Projektrealisierung, welche in der Regel mit einem Entscheid über das weitere Vorgehen abgeschlossen wird
- Objectcode** Computerprogramm, welches für einen Computer grundsätzlich ausführbar ist, dessen Struktur aber für Menschen nicht direkt lesbar ist (in der Praxis erfordert die Ausführung von reinem Objectcode allerdings weitere Vorgänge wie *linking* mit → *Programmbibliotheken* und *binding*)
- Open Source** Computerprogramme, → *Programmbibliotheken*, Dokumentationen etc. welche inklusive → *Sourcecode* jedermann zur Verfügung gestellt werden, der sich zur Einhaltung der General Public License verpflichtet (siehe www.opensource.org); siehe auch → *public domain*
- Public Domain** → *Software*, deren freie Verbreitung und Veränderung der Urheber erlaubt hat. Der Begriff Public Domain wird

z. T. auch als Oberbegriff für →*shareware* und →*freeware* verwendet; siehe auch →*open source*

Portabilität Möglichkeit, Software auf einer anderen Plattform bzw. einem anderen Betriebssystem zu betreiben

Programmbibliothek Sammlung von Programmroutinen für Computerprogramme

Projektinformation Daten für Planung, Steuerung und Überwachung eines Projekts (DIN 69901).

Protokoll Konventionen mit formalen Regeln für die Datenkommunikation innerhalb eines Computers oder eines Netzwerks. Diese betreffen beispielsweise die Datenstruktur, den Aufbau der Datenpakete und die Codierung der Daten.

Public Domain *Software*, deren freie Verbreitung und Veränderung der Urheber erlaubt hat. Der Begriff Public Domain wird z. T. auch als Oberbegriff für →*shareware* und →*freeware* verwendet; siehe auch →*open source*

Remote Access Fernzugriff auf ein IT-System

Response Time Reaktionszeit eines IT-Systems (Schnelligkeit der Datenverarbeitung)

Review strukturierter Analyse- und Bewertungsprozess, in welchem Projektergebnisse Gutachtern vorgelegt werden.

Reverse Analysis/Reverse Engineering Techniken der Rückgewinnung von Informationen, welche im Sourcecode eines Computerprogramms enthalten waren anhand des Objectcodes

Server Computer, der in einem Netzwerk bzw. im Internet bestimmte Funktionen bereitstellt, welche von anderen Computern aufgerufen werden können (z.B. Printserver, Fileserver, Datenbankserver)

Service Level Agreement (SLA) vertragliche Definition der qualitativen und quantitativen Aspekte von Dienstleistungen

- Shareware** Software, deren kostenloses Kopieren vom Urheberrechtsinhaber erlaubt wird. Oft wird durch eine Programmsperre die Nutzung zeitlich limitiert oder wesentliche Funktionen werden erst nach Registration bzw. Bezahlung einer Gebühr freigeschaltet. Siehe auch →*public domain*
- Software** Computerprogramme und deren Dokumentation (Konzepte, →*Entwicklungsdokumentation*, Handbücher etc.)
- Sourcecode** Für Programmierer lesbare Programmstruktur. Um auf einem Computer ausgeführt werden zu können, muss der →*Sourcecode* in →*Objectcode* umgewandelt und mit →*Programmbibliotheken* verbunden werden.
- Spoofing** Vorgehen, welches darauf abzielt, unter Vortäuschung einer anderen Identität die Herausgabe von sensitiven Daten und Informationen zu veranlassen
- Standardsoftware** Software, welche im Hinblick auf eine grössere Anzahl von Kunden bzw. Anwendungsbereiche hergestellt wird
- Support Levels/Support Lines** (1) Instanzen, welche als Ansprechpartner für bestimmte Dienstleistungen dienen (z.B. in erster Linie Beratung durch Hotline, in zweiter Linie Servicetechniker vor Ort, in dritter Linie Kontakt zum Hersteller von Systemkomponenten)
- (2) Art der Erbringung bestimmter Dienstleistungen (z.B. nur Beratung per Telefon, e-mail, aktive Störungsbehebung durch →*remote access*)
- Systemintegration** Integration eines IT-Produkts (z. B. einer Software) in ein grösseres IT-System
- Systemverfügbarkeit** störungsfreier Betrieb eines IT-System bzw. bestimmter Funktionen innerhalb einer definierten Betriebsperiode, kann in einem Prozentsatz ausgedrückt werden
- Virus** →*Computerprogramm*, welches ohne Zustimmung des Computerbenutzers Kopien seiner selbst erzeugen. Viren enthalten in der Regel zudem schädliche Funktionen